

KALENDERBLATT

Am 4. Mai, im Jahr 2011 der 124. Tag des Jahres und ein Mittwoch, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

**1961** Der Bundestag beschließt das Bundessozialhilfegesetz zur Absicherung sozial schwacher und hilfebedürftiger Menschen.

**1626** Niederländische Siedler kaufen Indianern die Insel Manhattan ab und gründen Nieuw Amsterdam, das 1664 von den Engländern besetzt und später in New York umbenannt wird.

**1525** Martin Luther wird bei der Rückreise vom Reichstag zu Worms gefangen genommen und auf der Wartburg versteckt, wo er die Bibel ins Deutsche übersetzt.

**Geburtstag:** Monica Bleibtreu (Bild; 1944-2009), österreichische Schauspielerin („Die Manns – Ein Jahrhundertroman“).



BILD: DPA

**Todestage:** Carl von Ossietzky (1889-1938), deutscher Schriftsteller, Publizist und Namenspatre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; Gisela Stein (1934-2009), deutsche Schauspielerin.

**Namenstag:** Cäcilia, Florian, Guido, Valeria.

NAMEN

**Stauff folgt Bahr**  
**MÜNSTER** – Gerhard Stauff ist neuer FDP-Chef im Münsterland. Der 64-Jährige wurde auf einem Parteitag zum Nachfolger des bisherigen Bezirksvorsitzenden Daniel Bahr (34) gewählt.

# Hundertern Spielhallen droht das Aus

**GLÜCKSSPIEL** Bundesländer planen strengere Auflagen – Kritik vom Verband der Automatenindustrie

Vorgesehen sind Mindestsperrzeiten von drei Stunden. Zudem wird Werbung verboten.

**BERLIN/DPA** – Die Bundesländer machen ernst mit strengeren Auflagen für private Spielcasinos. Vielen der etwa 10000 Spielhallen droht das Aus. Denn die meisten können

nach einer Übergangszeit von fünf Jahren ihre Konzessionen verlieren, wie aus dem aktuellen, am Dienstag in Berlin bekanntgewordenen Entwurf für den neuen Glücksspielstaatsvertrag der Länder hervorgeht. Schleswig-Holstein wollte bisher nicht mitziehen und strebte einen eigenen Vertrag an. Nach dem vorliegenden

Vertragsentwurf sollen Länder nicht nur die Möglichkeit erhalten, die Zahl der Genehmigungen für Spielhallen zu begrenzen. Geplant sind auch Mindestabstände und damit ein Verbot von Mehrfachkonzessionen. Auch dürfen Spielhallen baulich nicht miteinander verbunden sein. Hinzu kommen Mindestsperrzeiten von drei Stunden. Spiel-

hallen sollen zudem nicht werben können – auch nicht durch auffällige Außengestaltung.

Im privaten Glücksspielgewerbe sorgen die Pläne für heftige Kritik. Der Marktführer und Präsident des Verbandes der Automatenindustrie, Paul Gauselmann, spricht von einem „Kahlschlag“ und kündigt nach einem Bericht der

„Süddeutschen Zeitung“ eine „Prozessflut“ an. Man werde sich gegen die „rechtswidrige Enteignung“ wehren und Schadenersatz in Milliardenhöhe fordern, zitiert das Blatt den Hersteller von Spielautomaten. Spielhallenbetreiber Ulrich Schmidt sagte der „Süddeutschen Zeitung“: „Das ist die Vernichtung unserer Branche.“

EIN PRÄSIDENT

Musikalisch wurden Bundespräsident Christian Wulff und seine Frau Bettina bei einem Besuch der deutschen Botschaft in Mexikostadt empfangen. Bei einem späteren Treffen mit seinem Amtskollegen Felipe Calderón zeigte sich das deutsche Staatsoberhaupt besorgt über die brutale Drogenkriminalität in Mexiko. Der Kampf gegen das Organisierte Verbrechen müsse „mit aller Entschiedenheit“ und international geführt werden. Wulff reiste am Dienstagabend zu einem Staatsbesuch nach Costa Rica weiter.

BILD: DPA

FÜR JEDE TONART



## Ausgaben für Medikamente weiter gestiegen

**HAMBURG/DPA** – Jeder Kassenpatient hat vergangenes Jahr im Schnitt Medikamente für 485 Euro verschrieben bekommen. Insgesamt verordneten die niedergelassenen Ärzte den 70 Millionen gesetzlich Versicherten Arzneimittel im Wert von rund 34 Milliarden Euro, wie die Techniker Krankenkasse unter Berufung auf Statistiken des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen mitteilte. Das sind fast zwei Milliarden Euro oder rund sechs Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Jeder Versicherte erhielt danach fast zehn Arzneimittel-Packungen auf Rezept.

URTEIL

**Jäger müssen zahlen**  
**GÖTTINGEN/LÜNEBURG** – Jäger müssen nicht nur für den Jagdschein, sondern auch für eine regelmäßige waffenrechtliche Überprüfung Gebühren bezahlen. Das hat das niedersächsische Oberverwaltungsgericht in Lüneburg entschieden. Die Richter verwarfen die Berufung eines Jägers gegen ein gleichlautendes Urteil des Verwaltungsgerichts Göttingen (Az.: 11 LC 255/10).  
-> @ Gericht im Internet: [www.dbovg.niedersachsen.de](http://www.dbovg.niedersachsen.de)

## Patienten können Ärzte online bewerten

**INTERNET** AOK und Barmer GEK starten Portal – Üble Nachrede nicht erlaubt

**BERLIN/DPA** – Die rund 30 Millionen Versicherten der AOK und der Barmer GEK können künftig ihre Ärzte öffentlich im Internet bewerten. Mit dem am Dienstag in Berlin gestarteten Online-Portal der beiden Krankenkassen sollen Patienten in ganz Deutschland nach einem geeigneten Arzt suchen können. Auch soll mit der anonymen Bewertung

niedergelassener Ärzte die Behandlungsqualität verbessert werden. Nicht erlaubt sind bei dem Arzt-Navi Diskriminierung und üble Nachrede. Ein „digitaler Ärztepinger“ soll ausgeschlossen werden. Es geht nach Angaben der Initiatoren auch nicht um einen „Ärzte-TÜV“. Auf dem Portal soll es zudem keine Liste der vermeintlich besten Mediziner geben. Ärztevertreter sprachen nach anfänglicher Kritik von seriösen Informationen durch die seit zwei Jahren vorbereitete Liste.

Nach Angaben der Betreiber wird es dauern, bis das Arzt-Suchportal bundesweit mit ausreichenden Ergebnissen aus der Patientenbefragung gefüllt ist. Voraussicht-

lich Anfang 2012 könnten sich weitere Kassen an der Checkliste beteiligen. Über ein anderes Portal („Weisse Liste“) können Patienten bereits nach Krankenhäusern suchen und Informationen über Pflegeheime einholen.  
-> @ AOK-Arztnavigator: [www.aok-arztnavi.de](http://www.aok-arztnavi.de)  
-> @ „Weisse Liste“: [www.weisse-liste.de/arzt](http://www.weisse-liste.de/arzt)

# Kickt gegen Werder Bremen!



Zeigt uns, was Ihr am Ball drauf habt und schlagt die Nachwuchskicker von Werder Bremen im Duell an der Torwand.

Viele Überraschungen und tolle Preise warten auf Euch. Mitmachen lohnt sich, vorbeikommen sowieso!

Auf unserem Fest könnt Ihr was erleben.

**Wir freuen uns auf Euch!**



19. Juni 2011

Freigelände der Weser-Ems Halle

MOLKERIE AMMERLAND